

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **8 (1901)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalts-Anzeige.

I. Geschichte.

	Seite
Sull' antica storia della Vallis Pœnina, von F. P. Garofalo	316
Ueber die Herkunft der Bewohner des Val d'Anniviers (Eivischthal), von J. Jegerlehner	390
Zur Geschichte der Thalschaft Anniviers, von R. Hoppeler	413
Zur Sage von den drei Eidgenossen, von A. Bernoulli	320
Der Schiedspruch im Wald- und Wegstreit des Kirchspieles Buochs im Jahre 1348, von E. Wymann	289
Urkunde der Königin Agnes von Ungarn vom 12. März 1356, von S. Heuberger	127
Die Stellung der Stadt Basel in der Gruber'schen Fehde, von Th. von Liebenau	225
Brief Herzog Albrechts von Oesterreich an Schultheiss und Rat zu Diessenhofen, von R. Wegeli	153
Die Kinderfahrt von 1458, von H. Türler	48
Aktenstücke zum Mailänder Kapitulat und zum Zug ins Sundgau 1466—68, von A. Büchi	57
Der Führer der Schwyzer in der Schlacht bei Murten, von G. Tobler	95
Ein Zürcher Schlachtbericht über Nancy, von Th. von Liebenau	66
Zur Vorgeschichte des Bündnisses zwischen Bern, Freiburg und Savoyen vom 20. August 1477, von G. Tobler	266
Zum Tagsatzungsabschied vom 19. Februar 1478, von G. Tobler	252
Mailändische Gesandtschaftsberichte und ihre Mittheilungen über zürcherische und luzernische Truppen (1490), von J. Häne	161
Die Stadt-St. Galler in der Schlacht bei Frastenz, von J. Häne	25, 251
Berichte über die Schlachten bei Frastenz und Dornach, von Fr. v. Jecklin	29, 144
Das Adelverzeichnis vom Manifest Maximilians vom 22. April 1499, von A. Bernoulli und R. Maag	141, 172
Der Anteil des Schanfigg am Schwabenkrieg, von C. Camenisch	272
Zur Sammlung der älteren eidg. Abschiede (1510—16), von A. Bernoulli	31
Zum Vertrag von Dijon vom 13. September 1513, von A. Bernoulli	97
Zur Luzerner Tagsatzung vom 24. März 1528, von A. Bernoulli	107
Eine Zürcherische Verlustliste von der Schlacht bei Kappel, von A. Bernoulli	200
Die Beziehungen des Tiroler Hofkanzlers Wilhelm Biener zu Graubünden, von M. Valer	346
Renward Cysat über die Beziehungen der Schweiz zu Frankreich in der Zeit Heinrich III., von Th. v. Liebenau	457
Zum Verhalten der III Bünde während des 1. Vilmergerkrieges, von C. Camenisch	273
Redings Reformvorschläge betreffend die Neugestaltung des schweiz. Heerwesens 1797, von R. Hoppeler	247
Zum Artikel: Redings Reformvorschläge betreffend die Neugestaltung des schweiz. Heerwesens im Jahre 1797, von A. Dettling	331
Mengauds Ankunft in Basel, von W. Oechsli	150
Die Entstehung der helvetischen Tricolore, von R. Steck	69
Der Sturz des helvetischen Direktors Ochs, von Th. von Liebenau	460

2. Genealogie, Personenkunde.

Valerius Anshelm in Krakau, von G. Tobler	199
Nochmals zum Geschlecht Brun, von E. Egli	72
Zu Sebastian Francks Brief, von A. Stern	48
Die Ritter von Goldenen, von R. Hoppeler	16

	Seite
Abt Gozpert von Rheinau und Graf Gozpert (888 — c. 910), von G. Caro . . .	398
Wer war Gutschenkel?, von A. Fluri	36
Franz Kolb, von H. Türler	72
Der luzernische Dichter Franz Rätz, von Th. von Liebenau	404
Ein Brief des Kapuziners Paul Styger, von G. Tobler	249
Zu Gilg Tschudis Leben, von A. Cartellieri	173
Zu Tschudis Romreise, von W. Oechsli	199
Gilg Tschudis Enkel, Burger der Stadt Baden im Aargau, von F. E. Welti . .	74
Konrad Tüerst, von H. Türler	65
Zu Dr. Konrad Tüerst, von A. Büchi	451
Urkundliches zur Geschichte Heinrich Wollebens, von W. Oechsli	169
Mathis Zollner, von G. Tobler	429
Zeugnisse zu Gunsten von Unterwaldner Landvögten: Melchior Lussi, Johann	
Imfeld und Joh. Melch. Bucher, von A. Kuchler	102
Schweizer im deutschen Hospiz in Rom, von G. Tobler	152

3. Ortskunde, Worterklärung, Zeiterklärung.

Note geografiche, von P. F. Garofalo	437
Walliser Ortsnamen und Walliser Urkunden, von J. L. Iselin	39
Sägitz oder Segetz, von F. A. Zetter-Collin	152
Observations onomastiques et historiques, à propos de quelques chartes du Xme	
siècle relatives au comte Turimbert, von Ch. Morel	416
Itinerarium Einsidlense, von O. Ringholz	343

4. Kirchengeschichtliches.

Zu Cap. 40 der vita S. Fridolini, von G. Caro	444
Das älteste Verzeichnis der Reliquien und Altäre in der Stiftskirche zu Einsiedeln,	
von O. Ringholz	11
Une charte relative à l'hôpital du Pont-de-Bargen (1140), von V. van Berchem	425
Beitrag zur bündnerischen Reformationsgeschichte, von F. von Jecklin . . .	242
Zur Geschichte der Kapelle St. Bartholomäus in Kägiswil, von R. Hoppeler . .	248
Zur Geschichte der Wiedertäufer, von F. v. Jecklin	327

5. Quellenkunde, Archivalisches, Chroniken, Jahrzeitbücher, Rechtssachen.

Frage nach einer Handschrift des Schwabenspiegels, von G. Meyer von Knonau	145
Zu Justinger, von F. E. Welti	48
Konrad Justingers Handschrift, von A. Fluri	128
Zum Anonymus Friburgensis, von Th. von Liebenau	262
Das Jahrzeitenbuch von Frienisberg, von W. F. v. Mülinen	406
Notiz betreffend das «heimlich gericht zu Westfal», von R. Wegeli	73
Die Hauptquelle Vadians über die Burgunderkriege, von J. Häne	89
Zu Brennwalds Beschreibung des Schwabenkrieges, von A. Bernoulli	235
Ludwig von Affrys Beschreibung des Winterfeldzuges von 1511, von A. Büchi .	451
Melchior Russ der Jüngere berichtet über Archivalien, die er den Herzogen von	
Oesterreich ausgeliefert hat, von R. Maag	193
Die zeitgenössischen Berichte über den Ittinger Sturm, von A. Farner	277, 309
Einkauf der Freien von Brigels im Bündner-Oberland als Gotteshausleute des	
Klosters Disentis 1536, von J. C. Muoth	146
Corrigenda zu «Zur Charakteristik von T. Anhorn's d. Ä. Grauw Püntner Krieg	
etc.», von E. Haffter	151
Nachträge zu Campell, von T. Schiess	175, 202
Texte und Verfasser der «Relation raisonnée de la marche de l'armée de Suwarof	
d'Italie en Suisse», von E. Leupold	284

6. Litterargeschichtliches.

Ein historisches Volkslied wider die Schweiz aus der Zeit des Konstanzersturmes 1548, von J. Häne	61
---	----

7. Kulturgeschichtliches, Miscellen.

Zwei Urkunden über das Pfeiferkönigtum in Bern, von H. Türler	17
Die Pfeiferbruderschaft in Königsfelden 1485, von H. Türler	235
Stimmungsbilder aus der Zeit nach dem alten Zürichkriege, von R. Hoppeler	450
Eine Trommel im Gemeindehause von Hohenthengen (Nachtrag), von G. Meyer von Knonau	153
Der bernische Ehrenpfennig von 1708, von H. Türler	73
Der Sattel von Payerne, von v. M.	276
War Lecourbe am 24. September 1799 im Urserenthal?, von R. H.	276
Beitrag zur Geschichte des Stadtrechtes von Bülach, von R. H.	410
Mittelalterliches Strafverfahren, von R. H.	411
Kaiser Maximilian mahnt Ueberlingen 1510 zum Aufsehen, von R. H.	412

8. Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Litteratur, Anzeigen.

Eröffnungsrede, gehalten am 7. Sept. 1897 in Trogen, von G. Meyer von Knonau	1
Eröffnungsrede, gehalten am 9. August 1898 in Solothurn, von G. Meyer von Knonau	113
Eröffnungsrede, gehalten am 26. Sept. 1899 in Altorf, von G. Meyer von Knonau	253
Eröffnungsrede, gehalten am 11. September 1900 in Neuenburg, von G. Meyer von Knonau	381
Litteratur der Schweiz, von G. Tobler, 1897	19, 48, 74
1898	154, 184, 213
von W. F. von Mülinen, 1899	297, 333, 366
von Norwin Weber und August Plüss, 1900	430, 464
Totenschau schweizerischer Historiker, von R. Hoppeler, 1896	208
1897	375
Preisaufrage	252
Anzeige	252
Corrigenda	308
Zur Beachtung	308
Berichtigung	340
Anzeige	480
Benachrichtigung	480
Druckfehler 333, 366. Hist. Litt. von 1899 statt 1900.	

9. Urkunden.

1140, Berchtold von Twann und andere unterstellen das Priorat Bargaenbrugg, das sie gegründet haben, dem Stifte von Cluny	428
1239, Januar 10. Papst Gregor IX. befiehlt dem Chorherrenstift am Grossmünster in Zürich, den Kleriker Konrad der Diöcese Konstanz als Kanoniker aufzunehmen	342
1239, Juni 19. Papst Gregor IX. befiehlt dem Chorherrenstift am Grossmünster in Zürich, den Magister Burchhard, Domthesaurar zu Chur, als Kanoniker aufzunehmen	342
1323, Februar 16., Sitten. Bischof Aymo von Sitten stellt für eine Schuld Bürgen und versichert diese aus den bischöflichen Tischeinkünften	449
1329, Februar 28. Der Bürgermeister von Basel verurkundet einen schiedsgerichtlichen Vertrag des Chorherrenstiftes St. Leonhard in Basel mit den in seinem Kirchensprengel ansässigen Juden über die Abgaben, die sie dem Stifte schulden	274
1348, August 31. Die Dorfleute von Buochs und Bürgen einerseits und die Dorfleute von Niderdorf, Isneringen, Retschrieden, Beggenriet und ab Emmeten anderseits, erwählen Schiedleute in ihrem Wald- und Wegstreit	293

	Seite
1348, September 7. Die in der Urkunde von 1348, August 31., bezeichneten Schiedleute fällen ihren Spruch im Wald- und Wegstreit der Dörfer des Kirchspiels Buochs	294
1356, März 12, Königsfelden. — Königin Agnes bestätigt als Herrin von Brugg einen Güterverkauf des Ulrich Menger an zwei Bürger von Brugg	127
1394, Oktober 12. Albrecht von Bussnang, Landrichter im Thurgau, bestätigt der Stadt Bülach das ihr von Herzog Leopold III. erteilte Stadtrecht	410
1419, Juni 22. Zürichs Burgrecht mit Bischof Johann und den Gotteshausleuten von Chur	320
1427, Oktober 29. Friedensvertrag zwischen dem Grafen von Werdenberg und den Thälern Bergell, Engadin und Oberhalbstein wegen Vaz und Schams . .	403
1437, Februar 4, Diessenhofen. — Hans Zirler verspricht, die Bürger von Diessenhofen nicht vor das Vehmgericht zu laden	73
1448, Juli 22., Villingen. — Herzog Albrecht von Oesterreich ersucht Schultheiss und Rat von Diessenhofen, die Verproviantierung von Rapperswil mit Getreide durch Uebernahme einer Bürgschaft zu ermöglichen	153
1466, Mai 26., Luzern. — Beglaubigungsbrief der Tagsatzung für ihre Abgeordneten zu Unterhandlungen mit Herzog Galeazzo Maria Sforza	58
1468, Juli 6, Luzern. — Chorherr Schoch berichtet dem Herzog von Mailand über den bisherigen Verlauf des Feldzuges im Sundgau, die Einnahme von Habsheim und das Vorrücken bis zum Ochsenfelde	59
1468, Juli 9., Luzern. — Der Gleiche berichtet dem Herzog von Mailand über den Rückzug des eidg. Heeres vom Ochsenfelde am 7. Juli, Eroberung und Verwüstung des Landes, stetiges Anwachsen des Heeres	59
1468, Juli 12., Luzern. — Die eidg. Boten beglückwünschen den Herzog Galeazzo zu seiner Verhehelichung; Mitteilung über die Erfolge im Sundgau	60
1476, Juni 24., Bern. — Schultheiss und Rat von Bern bitten den Altammann Dietrich In der Halden von Schwyz, für die Fortsetzung des Krieges gegen Savoyen zu wirken	96
1477, Januar 11., Zürich. — Jörg Hochmut berichtet seiner Vaterstadt Donauwört nach soeben eingelaufenen mündlichen Nachrichten den Hergang in der Schlacht bei Nancy	67
1477, Juli 19. Herzogin Jolantha von Savoyen bevollmächtigt Gesandte zum Abschluss der Verhandlungen mit Bern und Entlassung Freiburgs aus dem savoyischen Unterthanenverhältnis	268
1477, August 18. Herzogin Jolantha von Savoyen verzichtet auf alle Hoheitsrechte über die Stadt Freiburg	269
1477, August 20. Die Stadt Freiburg setzt den ihr von Savoyen geschuldeten Betrag nach Verrechnung fest	270
1477, August 20. Die Bevollmächtigten der Herzogin von Savoyen verpflichten sich für getreue Ausführung der im Bündnis mit Bern und Freiburg bestimmten Abmachungen	271
1485, Februar 25. Der Rat von Bern befiehlt dem Vogt zu Lenzburg, die Pfeifferbruderschaft in Königsfelden anzuhalten, ihrer Verpflichtung betreffend Unterhalt eines ewigen Lichtes nachzukommen	235
1485, April 7., Bern. — Die Berner zeigen dem Markgrafen von Hochberg an, dass sie mit Dr. Peter Dachi zufrieden seien und keine Personalveränderung (Türst?) wünschen	65
1490, Februar 2., Zürich. — Bernardinus Imperialis, der mailändische Gesandte, berichtet seinem Herrn über die letzten Vorkehrungen vor dem Auszug zürcherischer Truppen	163
1490, Februar 5., Zürich. — Der Gleiche meldet dem Herzog den Ausmarsch der zürcherischen Truppen	164
1490, Februar 6., Zürich. — Der Gleiche meldet dem Herzog den Durchzug luzernerischer Truppen	167
1492, Februar 20. — Schultheiss und Rat zu Bern schreiben an die Zürcher in der Angelegenheit des Streites «der Wolleben» mit etlichen Florentinern . .	169

	Seite
1493, Juni 7. — Abt Gotthard von St. Gallen schreibt an die Zürcher in der Angelegenheit des Heini Wolleb	169
1493, Juli 28. — Schreiben des Abtes Gotthard von St. Gallen an Zürich in der Angelegenheit des Heini Wolleb	170
1493, August 19. — Vorsteher und Pannerherr des Volkes von Florenz danken den Eidgenossen für ihr Eintreten zu Gunsten der beraubten florentinischen Kaufleute	171
1498, Mai 13. — Schreiben des Abtes Gotthard von St. Gallen an Zürich in der Angelegenheit eines Florentiners	171
1499, April 20., Frastenz. — Heinrich ? erstattet dem Rat in Chur Bericht über den soeben erfochtenen Sieg	30
1499, April 21. — Bürgermeister und Rat von Zürich berichten den Freiburgern den Sieg bei Frastenz	144
1499, April 22. — Bericht von Bürgermeister und Rat von Zürich an die Freiburger über den Sieg bei Frastenz	144
1499, April 22., Freiburg i. B. — Das Adelsverzeichnis im Manifest Maximilians	143
1499, Juli 23., Zürich. — Die in Zürich anwesenden Boten der Bündner berichten ihren Landsleuten vom Siege bei Dornach	30
1507, September 3, Bern. — Schultheiss und Rat von Bern bestätigen die Rechte der Pfeiferbruderschaft	18
1507, Januar 19., Bern. — Der Pfeiferkönig Hans Ganter und dessen Statthalter in Bern stellen dem Meister zum heiligen Geist eine Quittung aus	17
1510, Mai 8. — Kaiser Maximilian mahnt Überlingen wegen der Haltung von Uri, Schwyz und Unterwalden im Streite zwischen dem Herzog Ulrich von Württemberg und der Stadt Rottweil zum Aufsehen	412
1510, September 14, Luzern. — Die Tagsatzung beklagt sich beim Papst, dass er die zu seinem Schutze gesandten Soldaten gegen den König von Frankreich, das Herzogtum Mailand und die Besitzungen des deutschen Kaisers in Italien verwende. Sie bittet ihn, den Krieg zu beendigen	32
1512, Oktober 16., Mailand. — Ottaviano Sforza, Statthalter von Mailand, meldet an Zürich beunruhigende Nachrichten über Rüstungen in Savoyen	33
— Oktober 16. (?), Mailand. — Der Gleiche fragt in Zürich (?) an, was es für eine Bewandnis mit dem Gerüchte habe, dass sich J. J. Trivulzio mit der Eidgenossenschaft oder einzelnen Kantonen verbinden wolle	33
— Oktober 18., Mailand. — Der Gleiche drückt den Zürchern seine Freude über den in Baden zwischen Mailand und der Eidgenossenschaft abgeschlossenen Vertrag aus	34
1513, März 11., Rom. — Leo X. zeigt (der Tagsatzung) seine Wahl an	34
1513, September 9., Dijon. — La Trémouilles Antwort auf die Friedensvorschläge der Eidgenossen	101
1513, September 13., Dijon. — Die Basler Hauptleute berichten dem Rate ihrer Stadt über die Belagerung von Dijon und über die dem Friedensschluss vorausgehenden Unterhandlungen	98
1516, September 16., prope Vineam. — Heinrich VIII. von England widerlegt in einem Schreiben an die Tagsatzung Gerüchte über Verhandlungen, die zu einer Freundschaft zwischen England und Frankreich führen sollten	35
1525, November 8. — Hansiman Hatz von Vidris us Prätigow stellt eine Urkunde darüber aus, dass in Kriegszügen von den 2 Gerichten des Schantiggs St. Peter das Fähnlein und Langwies den Hauptmann haben solle	272
1528, März 24. — Forderungen, welche zu Handen der Tagsatzung von den Hauptleuten der entlassenen Söldner an den König von Frankreich gestellt werden, nebst Antwort der Tagsatzung und dem Verzeichnis der Hauptleute	108
1531, Februar 9., Chur. — Ausschreiben und Thesen der Ratsboten der drei Bünde für eine am Ostermontag in Chur abzuhaltende Disputation	243
1536, April 23. — Konrad von Lumbrins entscheidet als Schiedsrichter, dass die Freien von Brigels Gotteshausleute von Disentis sein sollen	148
1549, Oktober 31. — Gilg Tschudi, Landvogt zu Baden, entscheidet einen Streit zwischen dem Stifte St. Blasien und der Stadt Kaiserstuhl (Regest)	173

	Seite
1565, Februar 6. — Die Boten der 7 Orte verständigen sich mit Konstanz in Bezug auf Zollangelegenheiten (Regest)	173
1591, Februar 5. — Urkunde in der Herrenstube in der Sonne (heutiges Salmenstübli) zu Rheinfelden. Die Stubenmeister laden die Stubengenossen zur Fasnachtfeier ein. Von v. M.	463
1606, Juli 9. — Heiratsvertrag zwischen Johann Diebold von Waldkirch und Anastasia Tschudi (Regest)	174
1656, Februar 14. — Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich mahnt die III Bünde, im (1. Vilmerger-) Kriege neutral zu bleiben	273
1797, September 26. — Oberstzunftmeister Merian in Basel meldet dem Seckelmeister J. C. Hirzel in Zürich die Ankunft Mengauds in Basel	151
1800, Dezember 29.(?) — Kaplan J. J. Wirz von Kägiswil stattet dem Distriktsstatthalter von Sarnen Bericht ab über den Brand der Bartholomäuskapelle vom 27. Dezember	248
1802, Juli 11., Wien. — Kapuziner Paul Styger apostrophiert den Statthalter Rüttimann von Luzern	249

10. Verzeichniss der Mitarbeiter.

van Berchem, Victor Dr. in Genf. S. 425.	in Luzern. S. 66, 225, 262, 374, 404 457, 460.
Bernoulli, Dr. August, in Basel. S. 31, 97, 107, 141, 200, 235, 274, 320.	Maag, Dr. Rudolf, Gymnasiallehrer in Bern. S. 172, 193.
Büchi, Dr. Albert, Professor in Freiburg i/Ü. S. 57, 451.	Meyer von Knonau, Dr. Gerold, Professor in Zürich. S. 1, 113, 145, 153, 253, 381.
Camenisch, Carl, graub. Archivrevisor, in Samaden. S. 272, 273.	Morel, Charles, Rédacteur du Journal de Genève. S. 416.
Caro, Dr. G., Privatdozent in Zürich. S. 398, 444.	von Mülinen, W. F., Prof. in Bern. S. 276, 374, 406.
Cartellieri, Dr. Alexander, Privatdozent in Heidelberg, S. 173.	Muoth, Joh. Caspar, Professor in Chur. S. 146.
Dettling, Aloys, Lehrer in Unter-Iberg. S. 331.	Oechsli, Dr. Wilhelm, Professor am Polytech- nikum und an der Universität in Zürich. S. 150, 169, 199.
Egli, Dr. Emil, Professor in Zürich. S. 72.	Plüss, Dr. August, Mitarbeiter an der Heraus- gabe der «Fontes Rerum Bernensium», in Bern. S. 430, 464.
Farner, A., Pfarrer in Stammheim. S. 277, 309, 340.	Ringholz, Odilo, P., Stiftsarchivar in Ein- siedeln. S. 11, 343.
Fluri, Adolf, Seminarlehrer in Muri bei Bern. S. 36, 128.	Schiess, Dr. Traugott, Professor an der Kantonsschule in Chur. S. 175, 202.
Garofalo, Francesco P., Prof. in Neapel. S. 316, 437.	Schulte, Aloys, Prof. in Breslau. S. 341.
Haffter, Dr. Ernst, Angestellter auf der Landesbibliothek in Bern. S. 151.	Steck, Rudolf, Prof. der Theologie in Bern. S. 69.
Hahn, E., Assistent am Landesmuseum in Zürich. S. 449.	Stern, Dr. Alfred, Professor in Zürich. S. 48.
Häne, Dr. Johannes, Privatdozent in Zürich. S. 25, 61, 89, 161, 251.	Tobler, Dr. Gustav, Professor in Bern. S. 19, 48, 74, 95, 152, 154, 184, 199, 213, 249, 252, 266, 429.
Heuberger, Samuel, Rektor in Brugg. S. 127.	Türler, Dr. Heinrich, Staatsarchivar in Bern. S. 17, 48, 65, 72, 73, 235.
Hoppeler, Dr. Rudolf, Adjunkt des Staats- archivars in Zürich. S. 16, 208, 247, 248, 276, 308, 320, 375, 410, 411, 412, 413, 450.	Valèr, Dr. Michael, in Schuls. S. 346.
von Jecklin, Fritz, Stadtarchivar in Chur. S. 29, 242, 327, 402.	Welti, Dr. Friedrich Emil, in Bern. S. 48, 74.
Jegerlehner, Dr. J., Gymnasiallehrer in Bern. S. 390.	Wegeli, Rudolf, stud. phil., in Zürich. S. 73, 153.
Iselin, J. L., Pfarrer in Riehen. S. 39.	Wymann, Eduard, Pfarrhelfer in Alpnach. S. 289.
Küchler, Anton, Pfarrhelfer in Kerns. S. 102.	Zetter-Collin, Franz Anton, Gemeinderat in Solothurn. S. 152.
Leupold, Dr. E., Oberst im Generalstab in Bern. S. 284.	
von Liebenau, Dr. Theodor, Staatsarchivar	